

## Eine Liebe im Schatten des Deutsch-Französischen Krieges 1870/1871.

Sie ereignete sich zwischen dem am 7. Mai 1848 in Obersulmetingen, Württemberg, geborenen Johannes Federle (Oberschwaben-Ast) und der am 25. September 1838 in Vroil, Departement Marne, Frankreich, geborenen Eudoxie Collin.

Schon die Ereignisse im Zusammenhang mit der Geburt von Johannes sind ungewöhnlich. Laut einer Notiz von Siegfried Federle, der diese Familie erforscht hat, erhielten die Eltern eine Gefängnisstrafe von zwei Tagen weil sie zum Zeitpunkt der Geburt von Johannes noch nicht verheiratet waren.

Eudoxie, die 1838 in Vroil geboren wurde, war in 1. Ehe mit einem Louis Alexis Commenil verheiratet und hatte mit ihm vier Kinder, zwei Töchter und zwei Söhne. Drei davon wurden in Vroil, Frankreich, geboren während der jüngste Sohn Lucien in St. Gallen, Schweiz, geboren wurde. In St. Gallen starb auch 1874 ihr 1. Ehemann. Eudoxie ging dann wieder an ihren Geburtsort Vroil zurück, wo 1877 der Sohn von Johannes Federle geboren wurde.



Drei Tage nach der Geburt wurde das Kind von Johannes Federle legitimiert und unter dem Namen Jean Charles Anatole Federle – in der französischen Schreibweise „Féderlé“ – in das Geburtenbuch eingetragen.

1896 besaß Johannes noch die deutsche Staatsangehörigkeit während Eudoxie französische Staatsangehörige war. Sie lebten bei ihrem Sohn/Stiefsohn Paul Commenil in Vroil, der 1891 geheiratet hatte.

Johannes heiratete dann 1902 Eudoxie Collin nachdem sie 25 Jahre unverheiratet zusammengelebt hatten. Eine Sache, die in unseren Tagen von der Gesellschaft durchaus toleriert wird, aber vor 150 Jahren in einem kleinen, katholisch geprägten Dorf in Frankreich sicherlich nicht einfach war.

Der Sohn heiratete übrigens nur drei Wochen nach seinen Eltern eine Aline Lahaye aus Contrisson, Departement Meuse, Frankreich. Beide Ehepaare lebten auch 1911 noch in Vroil.

1913 zieht Charles Anatole Federle mit seiner Frau Aline – der 1903 geborene Sohn Georges Charles war 1905 gestorben – nach Paris. Bei der Generalmobilmachung für den I. Weltkrieg wurde er 1914 zum Militär eingezogen und diente von 1914 bis Anfang 1919 bei der Artillerie. Entlassen wurde er an seine Adresse: Paris, rue de la Jonquiere 87, an der er bereits 1913 wohnte. Während seiner Militärzeit wurde sein 2. Sohn Jean Irénée Edmond geboren. Allem Anschein nach ist Aline zur Geburt ihres Kindes zu ihren Eltern nach Contrisson, Meuse, gezogen.

1921 stirbt Eudoxie Collin, die Ehefrau von Johannes im Alter von 82 Jahren. Johannes bleibt aber vorerst in Vroil, zieht aber um 1926 zu seinem Sohn Charles Anatole, der inzwischen von Paris nach Contrisson, Meuse, umgezogen war. Hier stirbt im Januar 1930 der 2. Sohn von Charles Anatole und Aline. Nach mündlicher Überlieferung soll er bei einem Asthmaanfall gestorben sein. Im Mai des gleichen Jahr stirbt auch Johannes Federle im Alter von 82 Jahren.

Charles Anatole stirbt 1952. Es ist überliefert, dass er im Wald arbeitete und auf dem Weg nach Hause einen Herzanfall erlitt. Er konnte zwar noch um Hilfe rufen, aber die zur Hilfe kommenden Leute konnten ihn nicht mehr retten. Einer der Helfer soll den Toten mit einer Schubkarre nach Hause gefahren haben.

1963 stirbt dann auch seine Ehefrau Aline im Alter von 80 Jahren als letztes Mitglied der Federle Familie.

Soweit die Fakten, aber es bleiben noch viele Fragen, die auch anhand der bisher bekannten Unterlagen nicht beantwortet werden können:

1. Wann wanderte Johannes Federle aus?
2. War er Soldat und hat am Deutsch-Französischen Krieg 1870/1871 teilgenommen?
3. Warum heiratete er erst nach 25 Jahren die Frau mit der er den Sohn hatte?
4. War es so kurz nach dem von Frankreich verlorenen Krieg nicht erlaubt, oder zumindest nicht opportun, dass eine Französin einen Deutschen heiratet?

Ja ich weiß, dass in der Genealogie nur Fakten verwendet werden sollen, aber es sind die Fakten, die in diesem Falle die Fantasie geradezu herausfordern.

Im Juni 2022  
Rolf Federle